

Ehrendes, Tierisches, Werbendes und Handelndes



Bundespräsident Joachim Gauck und Ministerpräsident Stanislaw Tillich beim Rundgang durch die Ausstellung. Rechts HWK-Präsident Jörg Dittrich. Foto: PR

407 Meister - darunter 51 Frauen - aus dem Bereich der Handwerkskammer Dresden haben am Samstag in der Messe Dresden ihre Meisterbriefe erhalten. Den Meister-Absolventen wurde die besondere Ehre zuteil, dass der Bundespräsident Joachim Gauck als Festredner an der Veranstaltung teilnahm, sich im Vorfeld einige ausgestellte Meisterstücke anschaute und die besten zehn Absolventen 2014 persönlich auf der Bühne beglückwünschte. Es war die erste Meisterfeier, an der Bundespräsident Gauck innerhalb seiner Amtszeit teilnahm. Der Bundespräsident legte den Meisterinnen und Meistern „lebenslanges Lernen“ ans Herz, denn „Erfolg begegnet Menschen, die nicht stehenbleiben“. Gleichzeitig appellierte er an die Verantwortung der neuen Meisterinnen und Meister - und das „über das Erreichen schwarzer Zahlen“ hinaus - sich für die Gesellschaft und für das Gemeinwesen einzusetzen.



Mario Müller-Milano, Chef des Dresdner Weihnachts-Circus, übernahm im Dresdner Zoo für das Pony „Emy“ die Tierpatenschaft. Foto: Zänker

Shetlandpony „Emy“ hat einen neuen Paten, der sich mit Pferden bestens auskennt: den Direktor des Dresdner Weihnachts-Circus Mario Müller-Milano. Er entstammt einer Zirkusfamilie, die jahrzehntelang Pferde trainierte. Daher gehört eine Pferde Nummer für ihn in jedes Zirkusprogramm. „Die traditionelle Tierpatenschaft für den Dresdner Zoo soll unterstreichen, dass der Dresdner Weihnachts-Circus ein Dresdner Unternehmen ist und sich hier zu Hause fühlt“, erklärt Mario Müller-Milano. „Und wir möchten die Zoobesucher darauf aufmerksam machen, dass dieses Jahr auch Ponys zu den Stars in der Manege gehören.“ Sie werden von Alexandra Probst vorgeführt, der Enkelin des Zirkusbegründers Rudolf Probst, der das Unternehmen 1945 aus der Taufe hob. Mit der Patenschaft über „Emy“ ist Mario Müller-Milano bereits zum vierten Mal in Folge „Patenonkel“ für einen Zoobewohner.



Karl Gläse mit den Sandsteinen der Frauenkirche zum Vernaschen. Foto: PR

Die Sandsteine der Dresdner Frauenkirche zum Vernaschen. Mit dieser Idee wandte sich der Designer Karl Gläse vor drei Jahren an die Öffentlichkeit. Helle und dunkle Nougatsteine mit einer Marmorierung aus Schokolade sollten die alten und neuen Sandsteine der Dresdner Frauenkirche nachbilden. Karl Gläse hatte ein Konzept und eine Verpackungsgestaltung, aber noch keinen Hersteller. Inzwischen sind die marmorierten Nougatsteine süße Realität geworden und haben Freunde auch weit über Dresden hinaus gefunden. Durch die Berichterstattung in den Medien kam es zu zahlreichen Anfragen aus der Leserschaft und von potentiellen Geschäftspartnern. So entstand auch die Zusammenarbeit mit der Adoratio Schokoladenmanufaktur in Thürmsdorf, mit der Gläse die Nougatsteine bis zur Marktreife entwickelte. „Ich habe mich für Adoratio entschieden, weil das Team meine Begeisterung teilte und selbst hochwertige Schokoladenprodukte herstellt.“



Bürgermeister Jörn Marx durchschneidet das Band zur Eröffnung von Primark in der Centrum Galerie. Foto: PR

PRIMARK hatte am Donnerstag die Türen des neuen Stores in der Dresdner Centrum Galerie geöffnet. Auf über 7.430 Quadratmetern Verkaufsfläche wird sogenannte „Amazing fashion, Amazing prices“ angeboten. Bürgermeister Jörn Marx zerschneidet feierlich das Band: „Mit dem neuen PRIMARK Store entsteht ein neuer Anziehungspunkt in unserer Stadt.“ Die nunmehr 16. Filiale in Deutschland bietet seinen Kunden ein beachtliches Angebot an Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, Dekoratives für Zuhause, Schuhe, Schmuck und Accessoires. Der irische Textildiscounter steht allerdings unter Kritik, weil die Arbeitsbedingungen und die Umweltschutzstandards bei den Produzenten in Asien miserabel sind. Björn Weber (Leiter der Deutschland-Forschungsunternehmens Planet Retail) meint, „Die Näherinnen in Bangladesch müssten sieben Tage die Woche jeweils zwölf Stunden arbeiten.“

Mittelalter-Weihnacht schon offen

Es ist das erste und auch das längste Event in der Weihnachtshauptstadt Dresden. Bereits gestern öffnete die Mittelalter-Weihnacht im Stallhof, und sie wird bis zum 4. Januar Besucher empfangen (Silvester und Neujahr geschlossen).

Die Torgauer Veranstaltungsagentur „Sündenfrei“ hat 51 Stände aufgebaut, davon 15 von Handwerkern gemietet. Neu sind eine Schmiede, die Holzwerkstatt, Lederwaren und Zubehör für Ritterrüstungen, eine erzgebirgische Plätzchenbäckerei sowie eine neue Taverne. Es gibt viel Mittelalter zum Mitmachen.



Die Wachen begrüßen schon seit gestern die Besucher im Stallhof. Foto: SachsenGAST

Eine besondere Attraktion ist das Badehaus mit zwei großen Zubern, in denen jeweils zwölf Personen ein „Bad in der Menge“ nehmen können.

Weitere Informationen:

www.mittelalter-weihnacht.de

Die Woche in Dresden

Heute: Im Städtischen Klinikum Dresden-Neustadt Industriestraße 40, findet von 17 bis 19 Uhr eine Veranstaltung zu Zielen, Beantragung und Ablauf der stationäre Anschlussheilbehandlung in der Rehaklinik statt.

Donnerstag: Das Stadtarchiv und Mitglieder des Dresdner Vereins für Genealogie e. V. informieren um 18 Uhr im Stadtarchiv zum Thema „Quellen zur Familien- und Personenforschung im Stadtarchiv Dresden“.

Freitag: Um 18:30 Uhr wird der 17. Neustädter Advent in der Dreikönigskirche eröffnet.

Samstag: Der „Bürgergarten

Columbusstraße“ in Löbtau wird um 17 Uhr mit einem Kiezgespräch eröffnet.

Sonntag: Im Konzertsaal der Hochschule für Musik spielt um 17 Uhr die Werkstattbigband + Strings ein Weihnachtskonzert unter dem Titel „A Big Band Christmas“.

Montag: Auf dem Striezelmarkt öffnet der Weihnachtsmann um 16:15 Uhr das 1. Adventskalenderfenster.

Dienstag: Der VDBUM Branchenreff „Hydraulik“ findet erstmalig in der Internationalen Hydraulik Akademie Dresden, Am Promigberg 26, statt.